



Newsletter des Lehrgebiets – April 2025

Liebe Studierende, liebe Freundinnen und Freunde unseres Lehrgebiets,

wir haben wieder – wie wir finden – einiges sehr Interessante zusammengestellt, über das wir Sie gerne in unserer neuen Newsletter-Ausgabe informieren möchten. Vom 20.-22.06.2025 findet hier in Hagen mit einem spannenden Programm die Jahrestagung „*Maritime Globalgeschichte*“ der Gesellschaft für Globalgeschichte statt. Natürlich lohnt auch wieder ein Blick auf unsere Präsenz- und Onlineveranstaltungen, für die teilweise eine Anmeldung bereits möglich ist. Das Programm für das Forschungskolloquium des Historischen Instituts für das SoSe 2025 ist komplett. In der WDR-Zeitzeichen-Reihe („jeden Tag ein Stück Geschichte“) ist ein Beitrag von Prof. Dr. Jürgen G. Nagel zum Thema „*Wo der Pfeffer wächst: Die Niederlande und der Gewürzhandel*“ zu hören. Im Juni 2024 sendete der ORF in vier Folgen ein Radiokolleg zum Thema „*Kolonialismus*“, u.a. mit einem Interview mit Prof. Dr. Reinhard Wendt, dem früheren Leiter dieses Lehrgebiets. In der UNIMAS Gazette ist ein Bericht zu einem Projektvortrag am "Institut of Borneo Studies" von Jutta Kelling erschienen, einer Doktorandin im Lehrgebiet. Und nicht zuletzt gibt es auch wieder einen Tipp aus Ihren Reihen.

Viel Vergnügen beim Lesen und Hören!

Das Team des Lehrgebiets Geschichte Europas in der Welt

Kategorie: **Jahrestagung der Gesellschaft für Globalgeschichte**

Titel: **Maritime Globalgeschichte**

Veranstalter: Gesellschaft für Globalgeschichte
LG Geschichte Europas in der Welt

Datum: 20. bis 22. Juni 2025

Ort: FernUniversität in Hagen
KSW Gebäude 2, Raum 1-3

Die Sektionen werden gestreamt.

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Globalgeschichte (GfGG) findet vom 20. bis 22. Juni 2025 an der FernUniversität in Hagen statt. Sie widmet sich dem Thema „Maritime Globalgeschichte“ und bietet ein Forum zur Vorstellung aktueller Forschungsansätze sowie zum fachlichen und interdisziplinären Austausch von Forschenden und Interessierten.

Die Veranstaltung findet auf dem Campus der FernUniversität (Gebäude 2, Raum 1-3) statt; die Beiträge werden jedoch auch gestreamt. Um eine Anmeldung mit Angaben zur Präsenz- oder Online-Teilnahme wird gebeten unter maritimes@fernuni-hagen.de. Vor Ort wird ein Kostenbeitrag von 30 € erhoben. Für Rückfragen steht das veranstaltende Lehrgebiet „Geschichte Europas in der Welt“ gerne zur Verfügung: <https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/>

MARITIME GLOBALGESCHICHTE

Historische Verbindungen zwischen den Kontinenten wurden für den längsten Teil der Geschichte auf dem Weg über die Meere hergestellt. Seit jeher stellen die Meere Transport und Austausch von Menschen und Waren ebenso sicher wie den Transfer von Wissen und Ideen oder auch Tieren und Pflanzen. Sie sind Träger von Expansionen, Machtdemonstrationen und Konflikten aller Art. Und sie stellen den Anrainergesellschaften an Land vieles zur Verfügung, das als „Ressourcen“ kategorisiert, ausgebeutet und verwertet worden ist. Gleichzeitig sind Meere für die Menschen in mehrfacher Hinsicht erfahrbare Räume: als Basis von Verkehrswegen, als ganz eigene soziale und sinnlich wahrzunehmende Welt oder auch als Sehnsuchtsort und mediales Konstrukt.

Mehr erfahren unter „Aktuelles“:

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/>

Das Programm fügen wir auch diesem Newsletter bei!

Kategorie:	Präsenzveranstaltung – ANMELDUNG BEREITS MÖGLICH!
Titel:	Kapstadt - eine globale Stadtgeschichte vom 17. bis zum 20.
Veranstalter:	LG Geschichte Europas in der Welt Prof. Dr. Jürgen G. Nagel
Datum:	Freitag, 27.06.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 28.06.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Campus Nürnberg

Die südafrikanische Hafenstadt Kapstadt bietet ein besonders faszinierendes wie vielschichtiges Beispiel für eine global verstandene Stadtgeschichte. Von der Gründung als Versorgungsstation der niederländischen Ostindienkompanie im 17. Jahrhundert bis hin zur heutigen Bedeutung als kosmopolitische Metropole im Post-Apartheid-Südafrika erlebte sie eine spannungsgeladene und konfliktreiche Geschichte. Sie wurde zum Ausgangspunkt der burischen Gesellschaft in Südafrika, aber auch zu ihrem Gegenentwurf. Sie wurde Zentrum der Begegnung ihrer Stadtgründer mit dem britischen Imperialismus und zum multikulturellen Zentrum freier wie erzwungener Zuwanderung. Sie war eine Arena der Durchsetzung von Apartheid, aber auch des Widerstands gegen diese. In Kapstadt werden wesentliche historischen Prozesse im südlichen Afrika schlaglichtartig

deutlich. Gleichzeitig hat die Metropole durch ihre globalen Verflechtungen stets eine signifikante Eigenständigkeit bewahrt.

Mehr erfahren:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/kapstadt_06_25.shtml

Kategorie:	Präsenzveranstaltung - ANMELDUNG BEREITS MÖGLICH!
Titel:	Verstreut – Diasporagemeinschaften am Indischen Ozean
Veranstalter:	LG Geschichte Europas in der Welt Prof. Dr. Jürgen G. Nagel
Datum:	Freitag, 25.07.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 26.07.2025, 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Campus Berlin

Die Welt des Indischen Ozeans war und ist in vielfacher Hinsicht eine transkulturell eng verflochtene Region. Letztendlich machen seine Verflechtungen aus dem Ozean überhaupt erst einen historischen Raum. Die wesentliche Grundlage hierfür bildeten die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen drei Kontinenten. Damit eng verbunden war der Indische Ozean aber auch eine Arena kulturellen und religiösen Austausches. Hierbei kommt den Diasporagemeinschaften eine zentrale Rolle zu. Zahlreiche Gemeinschaften chinesischen, indischen, arabischen, armenischen, afrikanischen oder malaiischen Ursprungs, die teilweise über den gesamten Raum des Indischen Ozeans verstreut leben, teilweise nur in einem engeren Radius um ihre Ursprungsregion, prägten das Gesicht der „Indian Ocean World“. Sie waren der entscheidende Antrieb für die Netzwerkbildung über den Ozean hinweg und stellen gleichzeitig eine Gesellschaftsform jenseits staatlicher Organisationsformen mit ihren ganz eigenen Prozessen der Identitätsbildung dar.

Mehr erfahren:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/diasporagemeinschaften_ind_ozean_07_25.shtml

Kategorie: **Forschungskolloquium des Historischen Instituts**

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/forschung/kolloquium/index.shtml>

Das Historische Institut veranstaltet jeden ersten Dienstag im Monat – Ferienzeiten ausgenommen – ein Forschungskolloquium. Dazu laden wir junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder etablierte Kolleginnen und Kollegen ein, über ihre laufenden oder abgeschlossenen Forschungsvorhaben zu berichten. Die Vorträge dauern etwa 45 Minuten, und anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Werden Dissertationsprojekte präsentiert, die Institutsmitglieder betreuen, dann dient das Kolloquium mit Anregungen und Kritik auch als Standortbestimmung und Orientierung für das weitere Vorgehen und den Abschluss des Vorhabens. Das Kolloquium ist öffentlich, und Studierende und Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Bei Interesse bitten wir lediglich um eine kurze Nachricht an karin.gockel@fernuni-hagen.de.

Das Kolloquium wird **in Präsenz** abgehalten, aber **auch eine Online Teilnahme über Zoom** ist möglich. Gerne können Sie in einen **Verteiler** aufgenommen werden. Dann erhalten Sie die **Zugangsdaten automatisch**. Bei Interesse an der Aufnahme in den Verteiler bitte ebenfalls eine kurze Mail an karin.gockel@fernuni-hagen.de.

Kategorie: **Radiobeitrag**

Titel: **WDR-Zeitzeichen – Der Geschichts-Podcast
Wo der Pfeffer wächst: Die Niederlande und der Gewürzhandel**

Beitrag vom 02.04.2025 u.a. mit Prof. Dr. Jürgen G. Nagel

Aus der Beitragsankündigung:

Am 2.4.1595 sticht eine niederländische Expedition in See, um das portugiesische Gewürzmonopol in Asien zu brechen. Kennt sie die Route durch die Informationen eines Spions? Im 16. Jahrhundert ist der Niederländer Jan Huygen van Linschoten unter anderem in Portugiesisch-Indien unterwegs. Als Kind hatte er begeistert Abenteuer Geschichten gelesen, nach seiner Zeit in der Kolonie verfasst der Kaufmann und Seefahrer selbst welche. Er liefert damit die Grundlage für die Expansion des niederländischen Handels.

**** Gesprochen haben wir für das Zeitzeichen unter anderem mit: Jürgen G. Nagel (Geschichtswissenschaftler an der Fernuniversität Hagen)*

<https://www.ardaudiothek.de/episode/wdr-zeitzeichen/wo-der-pfeffer-waechst-die-niederlande-und-der-gewuerzhandel/wdr-5/14320555/>

Kategorie: **Radiobeitrag**

Titel: **Radiokolleg des ORF zum Thema "Was ist Kolonialismus (1): Besiedeln, beherrschen und befreien"**

Beitrag vom 24.06.2024 u.a. mit Prof. Dr. Reinhard Wendt

Im Juni 2024 sendete der Österreichische Rundfunk in vier Folgen ein Radiokolleg zum Thema „Kolonialismus“. Der Redakteur Richard Brem beleuchtet darin das Thema von den verschiedensten Seiten. Dabei interviewte er eine ganze Reihe von Wissenschaftlern, unter ihnen auch Prof. Dr. Reinhard Wendt, den früheren Leiter des Lehrgebiets „Geschichte Europas in der Welt“. Er kommt im ersten Teil am Anfang und vor allem gegen Ende zu Wort. Wenn Sie den Link anklicken, lassen Sie sich nicht irritieren, dass eine Sprecherin eingangs ein ganze Reihe von Ankündigungen macht. Das Radiokolleg „Was ist Kolonialismus?“ beginnt etwa nach zwei Minuten und zehn Sekunden.

<https://oe1.orf.at/programm/20240624/760782/Was-ist-Kolonialismus-1>

Kategorie: **Bericht**

zu einem Projektvortrag am "Institut of Borneo Studies" in der UNIMAS Gazette

Von Jutta Kelling, Doktorandin im Lehrgebiet „Geschichte Europas in der Welt“

Jutta Kelling, Doktorandin im Lehrgebiet „Geschichte Europas in der Welt“ hielt sich im Rahmen ihres Dissertationsprojekts „Südindische Arbeitsmigration und Diasporabildung in Sarawak (1866-1912) - die Kaffee- und Teeplantage Mount Matang“ von Mitte Januar bis Mitte Februar 2025 in den ostmalaysischen Bundesstaaten Sabah und Sarawak auf der Insel Borneo auf. Dabei erhob sie Daten für ihre Arbeit, nahm an einem Workshop einer indischen Tempelgemeinschaft teil, erkundete mit anderen Forschern die Überreste der Plantage und konnte zahlreiche Gespräche mit Mitgliedern der indischen Community in Kuching führen, der Hauptstadt Sarawaks. Da sie mittlerweile auch in der wissenschaftlichen Szene gut etabliert ist, wurde sie zudem eingeladen, über ihre Forschungen zu berichten. So referierte sie sowohl auf der „Borneo Research Council Conference“ in Kota Kinabalu, der Hauptstadt Sabahs, als auch bei der UNIMAS in Kuching, der University of Malaysia, zum Thema „Labour migration from South-Asia to Sarawak“. Zum letzten Vortrag, den das „Institute of Borneo Studies“ organisiert hatte und der in der Staatsbibliothek (Pustaka Negeri) stattfand, erschien ein Bericht in der „UNIMAS Gazette“, der über den folgenden Link einsehbar ist.

<https://gazette.unimas.my/2025/02/11/ibs-talk-in-pustaka-negeri-labour-migration-from-south-asia-to-sarawak-by-jutta-kelling/>

Kategorie: **Ausstellungstipp – TIPP AUS IHREN REIHEN!**

Titel: **Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg**

Veranstalter: **EL-DE-Haus, Köln**

<https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/lhr-Besuch>

Hier ein Link zu einer Online-Führung aus dem Jahr 2009. Auch wenn die Ausstellung sich seitdem immer etwas verändert hat, handelt es sich hier um einen guten ersten Überblick:

<https://3www2.de/allgemein/fuehrung-durch-die-ausstellung-in-sandbostel/>

Wir freuen uns, dass Sie auch weiterhin Interesse an unserem Newsletter haben, mit dem wir Sie auch zukünftig mit aktuellen Informationen aus unserem Lehrgebiet oder auch aus dem Feld der „außereuropäischen Geschichte“ versorgen wollen. Es hat sich bereits ein fester Leser*innenkreis gefunden, der natürlich weiterhin anwachsen sollte. Diesbezüglich sind wir auch weiterhin auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen und hoffen sehr auf Ihre aktive Unterstützung. Wenn Sie Ihrerseits Hinweise und Tipps aller Art haben, die zu unserem Lehrgebiet passen, oder auch einfach konstruktive Kritik üben möchten – wir haben stets ein offenes Ohr, um unseren Newsletter ausbauen und noch informativer gestalten zu können.

Anmeldungen zum und Abmeldungen vom Newsletter sind möglich unter karin.gockel@fernuni-hagen.de